
Protokoll
über die 43. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
04.01.2018

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Klinger, Sven
entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank
entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Walther, André
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Brauer, Hagen Dr.
entsandt durch AfD-Fraktion
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Frank, Martin
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Friedrich, Jürgen
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Heine, Sebastian
entsandt durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Bremer, Michael
entsandt durch Behindertenbeirat

Reinke, Karl
entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Dörner, Berge
Ferchland, Kerstin
Friedrich, Christian
Gabriel, Manuela
Könn, Tony
Nottebaum, Bernd
Reinkober, Günter Dr.
Schlick, Stefan
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Thiele, Andreas
Wilczek, Ilka

Gäste

Eberle, Jana
Franke, Ute
Klappmann, Udo
Lußky, Andreas
Malenke, Gisa
Moschinski, Stefen
Schmude, Karl
Schönsee, Heiko
Völzer, Peter
Voss, Renate
Zischke, Thomas

Leitung: Sven Klinger

Schriftführer: Monika Fender

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 42. Sitzung vom 07.12.2017 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Ausbaubeiträge Am Friedensberg

- 3.2. Sonstiges
- 4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Rahmenplan für den Stadt-Umland-Raum Schwerin – Teilkonzept
Wohnbauentwicklung bis 2020
Vorlage: 01253/2017
 - 4.2. 1. Information zum Sachstand der Sicherungsmaßnahme Deponie
Finkenkamp
2. Überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: 01217/2017
- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 5.1. Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern
Vorlage: 01237/2017
- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Hr. Klinger, der Vorsitzende, eröffnet die 43. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 42. Sitzung vom 07.12.2017 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 42. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit drei Enthaltungen bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1 Ausbaubeiträge Am Friedensberg

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum berichtet zum Sachstand Ausbaubeiträge Am Friedensberg. Der Fragenkatalog der Fraktion Unabhängige Bürger, sowie die dazugehörigen Antworten von der Verwaltung werden mit an das Protokoll geheftet.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass sich die Höhe der Ausbaubeiträge auf ca. 2.000 – 4.000 € je Anlieger belaufen.

zu 3.2 Sonstiges

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum informiert zum Sachstand Sanierung der Rogahner Straße. Ende Dezember 2017 erfolgte mit dem Vorstand der Bürgerinitiative ein erneutes Gespräch. Zum 1. Bauabschnitt gebe es keine Konflikte mehr, sodass die Ausschreibung im Januar 2018 und der Baubeginn Anfang März 2018 erfolgen soll. Zum 2. Bauabschnitt gebe es weiterhin Probleme. Daher soll möglichst Ablösevereinbarung getroffen werden. Dazu ist jedoch das Gutachten von Prof. Arndt notwendig. Die Bauerlaubnisbescheide, welche an die Anwohner verschickt wurden, beziehen sich ausschließlich auf den 1. Bauabschnitt.

Hr. Dr. Smerdka führt aus, dass eine Einigung zur neu gepflanzten Baumart am Großen Moor mit dem BUND erfolgen soll. Die Fachverwaltung hat dem BUND mitgeteilt, dass sie aus den Vorschlägen des Verbandes den spitzkronigen Rotahorn pflanzen will. Die besondere geforderte Bewässerung des BUND ist nicht möglich, da die dortige Fläche versiegelt ist und der Bauuntergrund in der Summe nicht ausreichend aufnahmefähig sei.

Des Weiteren wird zur erfolgten Verkehrszählung in der Pfaffenstraße und der erforderlichen Weiterleitung der Unterlagen an das Land im Rahmen einer möglichen Umwidmung zur Fußgängerzone berichtet. Die Bewertung der „Insellage“ der Straße durch das Land wird dabei eine wichtige Rolle spielen.

Außerdem wird zur Sanierung der Brücke in der Wallstraße benachrichtigt. Die Bauarbeiten sollen im Herbst 2019 beginnen. Auch die Deutsche Bahn möchte im diesem Zeitraum Sanierungen vornehmen. Daher soll eine Eisenbahnkreuzungsvereinbarung getroffen werden. Hierzu wird zurzeit eine Fiktivplanung erarbeitet, die die Kostenteilungen prognostiziert. Im Rahmen der diesjährigen Haushaltsberatungen werden die Auswirkungen dargestellt werden. Für die Umleitung in der Bauphase wird die Wittenburgerstraße eine wichtige Rolle spielen.

Hr. Thiele teilt mit, dass Verwaltung und Eigentümer des Einkaufszentrums „Lessingstraße“ dem Ortsbeirat Weststadt im Dezember 2017 die Nutzungsabsichten zum Umbau und zur Erweiterung des Einkaufszentrums (insb. Neubau eines REWE und eines Aldi-Discounters) vorgestellt haben.

Der OBR begrüßte die Erweiterungen und befürwortet das notwendige Bauleitplanverfahren.

Weiterhin wird zum Sachstand des B-Planes „Am Stadthafen“ Nr. 54/08 in der Amtsstraße/ Werderstraße informiert. Ein Aufstellungsbeschluss, die entsprechende Machbarkeitsstudie, sowie die Ausschreibung sind bereits erfolgt. Ziel der Verwaltung ist es, eine städtebauliche Lösung umzusetzen, die auch die Grundstücke der beiden privaten Anlieger im Plangebiet einbezieht. Aufgrund eines Eigentümerwechsels sind jedoch in den nächsten 2 bis 3 Monaten noch weitere Gespräche notwendig bevor eine Vorlage über die Vergabeentscheidung der städtischen Liegenschaft erfolgt.

Auf Nachfrage berichtet Hr. Nottebaum zur Ausschreibung des KIW Vorwärtsgeländes. Es sind 3 Angebote eingegangen. Davon liegen zwei Angebote über und ein Angebot unter dem angegebenen Verkehrswert. Da inzwischen ein Ersatzstandort für die Freiwillige Feuerwehr auf der Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs angestrebt wird, soll jeder Anbieter die Möglichkeit erhalten, sein Angebot nachzubessern. Dabei soll niemand rechtlich ausgeschlossen werden.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Rahmenplan für den Stadt-Umland-Raum Schwerin – Teilkonzept Wohnbauentwicklung bis 2020 Vorlage: 01253/2017

Bemerkungen:

Hr. Thiele stellt die Vorlage kurz vor. Er macht darauf aufmerksam, dass alle Umlandgemeinden außer Pampow dem Teilkonzept zugestimmt haben. Jeder Umlandgemeinde stehe mit diesem Konzept eine Erweiterung des Entwicklungsrahmens auf bis zu 8 % bis zum Jahre 2020. Danach solle ein neues Konzept vereinbart werden. Insbesondere das Kooperations- und Abstimmungsgebot zwischen den Gemeinden würde sich dadurch verbessern.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung ermächtigt den Oberbürgermeister, den »Rahmenplan für den Stadt-Umland-Raum Schwerin – Teilkonzept Wohnbauentwicklung bis 2020« als Grundlage für die Wohnbaulandentwicklung in den Umlandgemeinden bis 2020 zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 4.2

1. Information zum Sachstand der Sicherungsmaßnahme Deponie Finkenkamp
2. Überplanmäßige Ausgabe
Vorlage: 01217/2017

Bemerkungen:

Hr. Schlick führt in die Vorlage ein. Dabei macht er zuerst darauf aufmerksam, dass der Beschlussvorschlag unter Nr. 2 zu einem vollständigen Satz umgeändert wird.

Hr. Friedrich erläutert kurz die bisherigen Maßnahmen auf der Deponie. Zufahrten wurden für die dortigen Anwohner errichtet. Weitere Messstellen mussten errichtet werden und die Strom-, sowie Wasserleitungen wurden verlegt. Dies führte zu weiteren Mehrkosten.

Hr. Schlick ergänzt, dass aufgrund der bestehenden Wohnstandorte besondere Schutzmaßnahmen zu ergreifen waren, welche zu einer Kostenerhöhung geführt haben.

Auch die Mengen des Abfalles seien höher gewesen als zunächst eingeschätzt. Die Mehrausgaben belaufen sich auf ca. 800.000 € wovon eventuell 50 % vom STALU gefördert werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich damit auf voraussichtlich 3,2 Mio. €.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Fläche mit geeigneten flachwurzelnden Pflanzen begrünt werden soll. Die Nutzung der Fläche als ein Parkplatz im Zusammenhang mit Veranstaltungen in der Sport- und Kongresshalle ist nicht vorgesehen, da die Entfernung zum Veranstaltungsort zu groß ist und die Zufahrtsstraße grundhaft ausgebaut werden müsste.

Die Frage, ob das ausgeschriebene Material zur Befestigung der provisorischen Baustraßen den Anforderungen der WSGO-SN entspricht, war zum Zeitpunkt der Leistungsausschreibung noch offen und bedurfte einer gesonderten Klärung durch die Fachbehörde. Da bei der Verwendung von Recyclingbaustoffen eine Gefährdung des Grundwassers nicht gänzlich ausgeschlossen werden konnte, hat sich die Verwaltung im Sicherheitsinteresse letztlich für die Verwendung einer anderen Straßenbefestigung entschieden.

Entsprechend der Bitte um Auskunft zu den benannten Nebenkosten wird berichtet, dass es sich hierbei um zusätzliche Kosten für das Planungsbüro handelt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

1. Der Sachstand der Sicherungsmaßnahme Deponie Finkenkamp wird zur Kenntnis genommen.
2. Den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Teilhaushalt 11 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Angebot der Schwimmhalle Dreesch verbessern
Vorlage: 01237/2017**

Bemerkungen:

Der Beschlussvorschlag soll unter Nr. 2 dahingehend ergänzt werden, dass auch vergleichbare Zahlungssysteme mitberücksichtigt werden. Der Antragsteller (Fraktion DIE LINKE) übernimmt den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion.

Hr. Dörner berichtet kurz, dass es in der Schwimmhalle schon vermehrt zu Schäden gekommen ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt für die Schwimmhalle Schwerin Dreesch:

1. eine Jahreskarte für die Nutzergruppen 1 - 3 in die Entgeltordnung aufzunehmen.
2. die Zahlungsmöglichkeit mit electronic cash (EC-Karte) und vergleichbaren Zahlungssystemen ab 2018 zu ermöglichen.
3. auf Grund der massiven Ausfälle mit dem Kartenzugangs- und Schrankschließsystem die kurzfristige Umstellung auf eine zuverlässige Alternative z.B. ein Coin-System zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Hr. Bremer informiert darüber, dass mit den Stadtwerken eine Einigung zur barrierefreien Erweiterung der Kindertageseinrichtung in der Warnitzer Straße erfolgt ist. Es soll nun ein Lift dort eingebaut werden.

Es wird um Mitteilung gebeten, inwieweit die Parkverbotsschilder an der Schleifmühle in der Lennestraße auf der linken Seite rechtsens sind. Die Verwaltung prüft dies und fügt die Antwort dem Protokoll bei.

gez. Sven Klinger

Vorsitzende/r

gez. Monika Fender

Protokollführer/in